

MERKUR CUP – 2. VORRUNDE

Mut in der Offensive zahlt sich aus

GRUPPE 5 VfB und Eichenfeld stimmen sich mit torreichen Siegen auf das Kreisfinale ein

VON NICO BAUER

Palzing – 2026 ist der VfB Hallbergmoos beim Merkur CUP auf Landkreisebene der turnhohe Favorit – und diese Rolle nimmt das Team gerne an. In der zweiten Vorrunde erfüllte der VfB mit drei Siegen seine Pflicht. Außerdem erreichte in der Gruppe 5 die SG Eichenfeld als Zweiter das Kreisfinale am 14. Juni in Palzing.

Hallbergmoos wurde unterm Strich seiner Favoritenrolle gerecht, aber das Turnier war kein Selbstläufer: Im ersten Spiel gewannen die VfB-Junioren mit



Startklar: Die Teams aus Hallbergmoos, Eichenfeld, Vötting und Langenbach freuten sich auf das Turnier.

BAUER (2)

2:1 gegen Vötting durch die Tore von Elias Klier und Moritz Schumacher bei dem Gegentreffer von Valentin Satzinger. Der Underdog war voll auf Augenhöhe – und Hallbergmoos letztlich sogar der etwas glückliche Sieger. „Ich weiß nicht, ob es unsere beste Saisonleistung war“, sagte Vöttings Trainer Elias Sacher. „Aber kämpferisch war es richtig stark.“ Der VfB machte danach gegen die SG SV Langenbach mit einem 11:0-Erfolg (Tore: Kilian Morasch 2, Elias Klier 2, Moritz Schumacher 2, Alexander Kurda 2, Archie Pipard, Moritz Breitenacher und Franz Kuplent) das Weiterkommen klar. „Spielerisch war es nicht unsere beste Leistung“, merkte Coach Frank Pflugbeil hinterher an. „Vötting war gegen uns in der zweiten Hälfte auch die bessere Mannschaft.“

Um den zweiten Platz lieferten sich die beiden Freisinger Stadtvereine Vötting und Eichenfeld ein kleines Endspiel, das mit einem satten 7:2 für die SGE endete. Eichenfeld erzielte zwei schnelle Tore und zog damit den Vöttingern den Zahn. Benedikt Macanic (5), Sebastian



Hinterher! Langenbach schaffte es mit seinem jungen Team, die Eichenfelder Abwehr ins Schwitzen zu bringen.

Müller und Noah Renner schossen den Club ins Kreisfinale, während bei Vötting Leopold Fuchs und Henri Näther trafen. Der SVV hätte eine Topleistung wie zuvor gegen Hallbergmoos gebraucht, um den zweiten Platz angreifen zu können.

Eichenfeld war nach dem 7:2 durch, weil das Team schon das erste Spiel gegen Langenbach/Oberhummel mit 7:1 (Tore: Emil Frauendorf 2, Benedikt Macanic 2, Alexander Scheuerlein 2 und Mohammed Ouro-Nimini für Eichenfeld – Raphael Schubert für Langenbach) gewonnen hatte. Zum Abschluss setzte sich dann auch Vötting gegen Langenbach/Oberhummel mit 4:1 durch (Tore: Lasse Föste 2,

Henri Näther, Leopold Fuchs für Vötting – Kilian Baier für Langenbach). Die SG Langenbach/Oberhummel hatte bei der Auslosung das Pech, eine richtig starke Gruppe erwischte zu haben.

Zu guter Letzt gab es dann noch das Endspiel um den ersten Platz, mit dem man sich im Kreisfinale Hoffnungen auf eine etwas leichtere Gruppe machen darf. Hallbergmoos musste liefern, weil man gegen Vötting den Bonuspunkt für drei oder mehr geschossene Tore verpasst hatte. Eichenfeld hätte für den Gruppensieg ein Unentschieden gereicht, doch der VfB ließ beim 6:4-Erfolg die Muskeln spielen und hatte zwi-

schzeitlich schon mit 5:1 geführt. Erst sah es nach einem Kanter Sieg des Favoriten aus – und dann entwickelte sich ein tolles Spiel, das Werbung für den Fußball war. Auf Hallbergmooser Seite markierten Elias Klier (2), Moritz Schumacher (2) und Kilian Morasch (2) die Tore, während bei der Eichenfelder Aufholjagd Benedikt Macanic, Noah Renner, Rafael Brasko und Emil Frauendorf einnetzten. Beide Teams zeigten, dass man sich auch beim Kreisfinale am 14. Juni vor niemandem verstecken muss. Hallbergmoos schoss 19 Tore in drei Spielen und die SG Eichenfeld 18. Beim größten U11-Fußballturnier der Welt zahlt es sich aus, mit Mut in der Offensive zu spielen.

ERGEBNISSE

Gruppe 5

VfB Hallbergmoos – SV Vötting	2:1
SG Eichenfeld Freising – SG SV Langenbach	7:1
VfB Hallbergmoos – SG SV Langenbach	11:0
SV Vötting – SG Eichenfeld Freising	2:7
SG SV Langenbach – SV Vötting	1:4
SG Eichenfeld Freising – VfB Hallbergmoos	4:6
1. VfB Hallbergmoos	3 19:5 11
2. SG Eichenfeld Freising	3 18:9 9
3. SV Vötting	3 7:10 4
4. SG SV Langenbach	3 2:22 0

32. Merkur CUP 2026
Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von **FC Bayern München**, **FC Augsburg**, **FC Ingolstadt**, **FC Schweinfurt**, **FC Bayern II**

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Riesiger Jubel und bittere Tränen

GRUPPE 6 Palzing kommt dank Last-Minute-Tor gegen Zolling weiter – Zebras auf Platz eins

VON NICO BAUER

Palzing – Bayern-Fans werden das Drama von Barcelona nie vergessen, als man 1999 in der Nachspielzeit das Champions-League-Finale verloren hat. Da können nun die U11-Junioren der SpVgg Zolling mitreden. Im alles entscheidenden Vorrundenspiel der Gruppe 6 machte der SVA Palzing mit dem letzten Ballkontakt das 2:1-Siegtor und erreichte statt Zolling das Merkur CUP-Kreisfinale.

Vor dem Duell der beiden Fußballteams aus der Gemeinde Zolling war die SpVgg dank eines überraschenden 0:0 gegen Topfavorit TSV Eching im Vorteil. Dieser Punkt bedeutete, dass sich Zolling mit einem Remis gegen den SVA den zweiten Platz hinter Eching sichern würde. Nach den Treffern des Palzingers Gabriel Brümmer und des Zollingers Samuel Bauer stand es 1:1 – und in der zweiten Halbzeit passierte erst mal



In dieser starken Gruppe maßen sich der TSV Eching, der SV Dietersheim, der SVA Palzing und die SpVgg Zolling.

BAUER (2)

nicht viel. Die SpVgg verteidigte gut, dem SVA fehlten die Ideen. Erst eine Minute vor Schluss wurde es eng, als Palzing die Brechstange auspackte. Dann gab es einen Abschlag der Zollinger, und da endete die reguläre Spielzeit. Der Schiedsrichter ließ aber noch einen Angriff nachspielen – und da passierte es: Ein Gewaltschuss des SVA klatschte an die Latte, Grün-Weiß setzte mit drei Mann nach – und Elias Marchlewski drückte den Ball über die Linie. Die Palzinger drehten jubelnd ab. Bei Zolling flossen Tränen.

„Der Schiedsrichter wollte gleichzeitig mit dem Parallelspiel abpfeifen“, schimpfte Zollings Trainer Georg Hanrieder. „Aber das hat er dann nicht getan. Aus meiner Sicht sind wir weitergekommen. Ich bin total stolz, was meine Jungs geleistet haben.“ Auf der anderen Seite war SVA-Coach Alexander Gold-

brunner ebenfalls stolz und zudem im siebten Fußballhimmel: „Wenn du gewinnst, dann ist so ein spätes Tor das Geilste, was es gibt.“ Goldbrunner ist Bayern-Fan und weiß daher genau, wie es sich anfühlt, so dramatisch zu verlieren.

Fazit: „Wir waren in unseren drei Spielen die bessere Mannschaft“, betonte Goldbrunner. Beim 0:2 gegen Eching (Tore: Marios Ndukwu und Marvelous Bright) hatte Palzing Riesenchancen und setzte zudem noch einen Achtmeter neben den Kasten. Die zweite Partie gegen den SV Dietersheim wurde mit 7:0 (Tore: Rafael Rukavina 2, Tim Jannasch 2, Gabriel Brümmer, Alexander Zelmer, Elias Marchlewski) deutlich gewonnen – und danach hat das Team beim Drama gegen Zolling den Bock umgestoßen. Die Palzinger wissen aber, dass sie im Kreisfinale zulegen müssen,



Die letzte Aktion: Zolling gab alles, aber Elias Marchlewski brachte den Ball ins Tor und Palzing somit ins Kreisfinale.

wenn die Reise bis ins Bezirksfinale weitergehen soll.

Zolling startete gegen Dietersheim mit einem 5:1-Sieg durch die Tore von Sebastian Hanrieder (2), Samuel Bauer, Ajdin Jukan und Leander Löhr. Und die Echingler gewannen ihr Gemeindederby gegen den SVD dank der Treffer von Marvelous Bright (2), Marios Ndukwu

und Lario Kraljovic mit 4:1. Für Grün-Weiß erzielte Johannes Pohl das Ehrentor – und das war auch der einzige Echingler Gegentreffer in diesem Turnier. Die Dietersheimer Buben wurden jedoch ebenfalls belohnt, denn es gab Freikarten für ein Spiel der SpVgg Unterhaching sowie für den Bayern-Park.

Mit zwei Siegen und einem Unentschieden wurde der TSV Eching seiner Favoritenrolle gerecht. Gegen Palzing und Zolling musste das Team hart arbeiten, blieb aber ohne Gegen-tor. „Uns wurde in jedem Spiel alles abverlangt“, sagte Trainer Andreas Nachtmann. Er war sehr zufrieden mit der Leistung und den disziplinierten Auftritten seines Teams in der wohl stärksten Vorrundengruppe. Am 14. Juni reisen die Echingler wieder nach Palzing – und da wird im Kreisfinale stark mit ihnen zu rechnen sein.

IHRE REDAKTION

Michael Leitner
Tel. 081 61/1 86 34
Bastian Amann
Tel. 081 61/1 86 26
sport@freisinger-tagblatt.de

FUSSBALL

Mammutaufgabe für die Palzinger

Palzing – Der SVA Palzing steht vor einer der schwierigsten Aufgaben der laufenden Bezirksliga-Saison. Mit dem ASV Dachau wartet am Mittwoch (19.30 Uhr) ein Topteam der Liga, das aktuell auf Rang vier steht und mit einem Sieg auf den zweiten Tabellenplatz springen kann. Die abstiegsbedrohten Ampertaler starten als Außenseiter – auch wegen der weiter angespannten Personalsituation.

Enes Mehmedovic ist nicht zu beneiden. Der SVA-Trainer hat bei der Wahl seiner Aufstellungen keinen großen Spielraum. Am vergangenen Wochenende verschärfte sich die Personallage weiter. Denn bei der 1:3-Niederlage bei München 54 kamen drei weitere Verletzte hinzu. Am schlimmsten erwischte es dabei Simon Emmersberger mit einem Handgelenksbruch – und Fabian Radlmaier (Leiste) und Marzuk Shaban (Prellung) mussten ebenfalls früher ausgewechselt werden. Das Spiel gegen den ASV bietet also auch Fußballern, die zuletzt seltener zum Einsatz kamen, die Möglichkeit, sich zu zeigen. „Am Ende wird man sehen, wozu es reicht“, sagt der Coach.

„Die Jungs, die zur Verfügung stehen, werden alles geben, um ein ordentliches Ergebnis zu holen. Einsatz und Wille stimmen bei uns immer – und genau darauf wird es auch diesmal ankommen“, betont Mehmedovic. Gerade in Begegnungen gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel will der Aufsteiger aus dem Ampertal kompakt stehen und über Disziplin ins Spiel finden.

Doch trotz der schwierigen Ausgangslage sieht Mehmedovic sein Team nicht chancenlos. „Unsere Jungs sind gute Jungs und geben Woche für Woche Vollgas. Mit ein bisschen mehr Glück und der einen oder anderen Entscheidung hätten wir sicher schon ein paar Punkte mehr geholt.“ Immer wieder habe seine Truppe in dieser Saison gezeigt, dass sie auch gegen starke Gegner mithalten kann. Allerdings müsse dafür nahezu alles passen.

Der ASV reist in Topform an: 13 Punkte holte die Elf von Trainer Matthias Koston aus den vergangenen fünf Partien. Mit einem Sieg in Palzing würden die Dachauer auf den Aufstiegsrelegationsplatz springen. Der SVA kann das verhindern. **stm**

FUSSBALL

Männer Bezirksliga Nord

Ober-/Unterhaunst. – Fatih Ingolstadt Mi. 18.15
SVA Palzing – ASV Dachau Mi. 19.30
FC Langengeisling – Nord Lerchenau Do. 18.15

1. SV Nord Lerchenau	26 70:34	55
2. FC Moosinning	27 48:36	48
3. SV Walpertskirchen	27 50:36	47
4. ASV Dachau	26 47:35	47
5. TSV Rohrbach	27 52:33	47
6. SE Freising	27 58:28	46
7. TSV Gaimersheim	27 52:43	43
8. VfR Garching	26 55:35	41
9. FC Gerolting	27 55:43	39
10. SpVgg Altenerding	26 48:43	39
11. FC Langengeisling	26 50:36	37
12. SpVgg Kämmerberg	27 42:44	36
13. TSV 54-DJK München	27 60:79	29
14. SVA Palzing	26 41:50	28
15. Ober-/Unterhaunst.	26 28:85	13
16. FC Fatih Ingolstadt	26 13:109	0

ERGEBNISSE

Gruppe 6

SpVgg Zolling – SV Dietersheim	5:1
SVA Palzing – TSV Eching	0:2
SpVgg Zolling – TSV Eching	0:0
SV Dietersheim – SVA Palzing	0:7
TSV Eching – SV Dietersheim	4:1
SVA Palzing – SpVgg Zolling	2:1
1. TSV Eching	3 6:1 8
2. SVA Palzing	3 9:3 7
3. SpVgg Zolling	3 6:3 5
4. SV Dietersheim	3 2:16 0